A4 Überschrift gesucht (Familien)

Antragsteller*in: Eva

Text

1 Einer der zentralen Aufgabenstellung der Kommunen muss sein, möglichst
2 ganzheitliche und leicht zugängliche Unterstützungsmöglichkeiten für Familien zu
3 schaffen und darüber hinaus ein familienfreundliches Klima zu fördern. Eine
4 moderne kommunale Familienpolitik muss Angebote für verschiedene Lebensentwürfe
5 und -situationen bereithalten, gerecht sein und Teilhabe für alle ermöglichen.
6 Die Ansatzpunkte und Lösungen sind dabei so differenziert und vielfältig, wie
7 die Lebensentwürfe und die Familien selbst.

8 Wir Grüne wollen, dass Neumarkt Kinder und Familien in das Zentrum ihres
9 politischen und planerischen Handelns rückt und diese in ihrem Wirkungskreis
10 gezielt unterstützt. Denn eine familienfreundliche Kommune ist auch eine
11 lebenswerte Kommune mit funktionierender Infrastruktur, reichem Sozialleben und
12 Weitblick für künftige Herausforderungen.

13 Familienpolitik in Neumarkt

14 Familienpolitik soll als übergreifende Querschnittspolitik in Neumarkt etabliert
15 und institutionalisiert werden. Kinder und Familien dürfen nicht nur als
16 Querschnittsthema entlang verschiedener Ressorts und deren fachspezifischer
17 Blickwinkel begriffen, sondern ganzheitlich betrachtet werden. Wir Grüne setzen
18 uns für die Erarbeitung eines familienpolitischen Leitbilds ein. So können
19 jegliche politische Entscheidungen auf ihre Familientauglichkeit in der Kommune
20 überprüft und mitgestaltet werden. Wir sind überzeugt, dass eine zentrale
21 Anlaufstelle in der Stadtverwaltung der Schlüssel für eine zielgerichtete
22 Familienpolitik ist, daher wollen wir ein kommunales Management für Familien in
23 der Verwaltungsebene zusammen mit einer familienpolitischen Gesamtstrategie
24 etablieren, um die Förderung kinder- und familienfreundlicher Strukturen
25 entwicklungsorientiert in die kommunale Regelpraxis zu integrieren. Dazu gehört
26 auch ein regelmäßiges Monitoring, in welchem Informationen zu den Familien und
27 deren Problemlagen in der Form einer dauerhaften Familienberichterstattung
28 erfasst werden. Weiter finden wir die Einrichtung eines regelmäßigen
29 zusammentretenden Familienausschusses mit Vertretern relevanter Ämter und
30 Stellen essentiell, damit Politik das Thema Familie nicht aus den Augen
31 verliert.

32 Bürger*innen sollen sich mit ihrer Kommune identifizieren und wohlfühlen. Um
33 diesem Anspruch gerecht zu werden, bedarf es neben Strukturen und Anpassungen
34 für den familialen Lebensalltag auch ein entsprechendes Freizeitangebot [\[TH1\]](#) .
35 Die Familienkarte in Neumarkt soll beispielsweise noch ausgebaut und stärker
36 beworben werden, um die Bekanntheit und Attraktivität zu erhöhen. Unser Ziel ist
37 es Begegnungsstätten zu schaffen, von modernen und sicheren Spielplätzen bis zu
38 barrierefreien Mehrgenerationenhäusern.

39 Mehr Unterstützung im familialen Alltag

40 Neumarkt hat es bisher vermieden eine eigene Trägerschaft für Kindertagesstätten
41 zu übernehmen. Durch eine eigene Trägerschaft, lässt man sich aber auch die
42 Chance positiven Einfluss auf wesentliche Faktoren wie Betreuungszeiten,

43 Personalschlüssel oder
44 Essensversorgung entgehen. Daher setzen wir Grüne uns für städtische
45 Kindertagesstätten ein.

46 Außerdem wollen wir den Ausbau der Versorgung mit geschulten Tagesmüttern aktiv
47 unterstützen. Tagesmütter haben die Möglichkeit flexibler auf die Bedürfnisse
48 der Familien zu reagieren, z.B. für Randzeiten, Schichtdienste und Ferienzeiten.

49 Eine weitere Erleichterung im Berufsalltag von Familien stellt die Schaffung von
50 "Co-Working-Spaces" in Kombination mit Kinderbetreuungsmöglichkeiten dar. Sie
51 bieten den Eltern die Option in der Nähe des (noch kleinen) Kindes zu arbeiten,
52 und gleichzeitig dem Beruf nachzugehen. Dafür braucht es Räumlichkeiten, aber
53 auch den Dialog mit den Unternehmen vor Ort, um diese auf die Thematik
54 aufmerksam zu machen und ggf. zu sensibilisieren.

55 Familien werden immer wieder mit Situationen konfrontiert, in denen Hilfe von
56 außen einen unschätzbaren Wert hat, vor allem für sozial schwächere oder neu
57 zugezogene Familien. Unser Ziel ist es, hier steuernd einzugreifen und Angebot
58 und Nachfrage zusammen zu bringen, beispielsweise im Rahmen von
59 Familienpatenschaften: Engagierte Bürger*innen können sich bei Stadt oder
60 Gemeinde in Hilfslisten eintragen lassen, wobei sie selbst den Rahmen ihrer
61 Hilfeleistung bestimmen können – sei diese ganz praktischer Natur wie
62 Besorgungen machen, oder finanzieller, beispielsweise das Sponsoring einer
63 Teilnahme am städtischen Ferienprogramm. Ebenso verhält es sich mit der
64 Freiwilligenarbeit und Nachbarschaftshilfe. Die Stadt Neumarkt könnte auf einer
65 geeigneten Bürgerplattform die familienbezogenen Themen sammeln und somit für
66 jedermann leicht auffindbar nutzbar machen.

67 Mehr Unterstützung für Familien mit Schulkindern

68 Neumarkt benötigt ein flächendeckendes, vielfältiges und attraktives Angebot der
69 Nachmittagsbetreuung für Schulkinder. Wir finden, dass gesellschaftliche
70 Netzwerke zur Betreuung und Unterstützung als ergänzendes Angebot zu den
71 Ganztagesleistungen der Stadt, z.B. durch Bereitstellung von Räumlichkeiten,
72 gefördert werden sollten. Dabei können außerschulische Bildungsangebote zu
73 aktuellen Themen wie Umweltschutz, Klima und politische Bildung implementiert
74 werden. Davon profitieren sowohl Eltern, da sie Familie und Beruf besser
75 vereinbaren können, als auch die Kinder, durch einen besseren Zugang zu einem
76 umfassenden und vielfältigen Bildungsangebot über die Inhalte der Schule hinaus.
77 Ziel muss sein, dass Eltern im besten Fall eine Wahl passend zum Interesse und
78 der Neigungen des eignen Kindes treffen können.

79 So könnte auch der natürliche Bewuchs der Grünanlagen rund um die Schulen als
80 Lernort
81 in den Unterricht mit einbezogen werden, z.B. durch Kurse zur Bestimmung der
82 natürlich wachsenden vielfältigen Pflanzen.

83 Digitale Bildung

84 Einen flächendeckenden Ausbau des gesicherten Internetzugangs plus W-Lan in den
85 Schulen gepaart mit einer dauerhaften administrativen Betreuung durch externe
86 Experten und einer nachhaltigen, kontinuierlichen, intensiven
87 Fortbildung/Ausbildung einiger Lehrkräfte in den einzelnen Schulen kann Neumarkt
88 zu einem Anbieter erfolgreicher digitalen Bildung schon im Grundschulalter
89 machen. Kinder die sich gezielt mit den neuen Medien kritisch und konstruktiv im

90 Schulkontext auseinandersetzen, können als mündige Bürger*innen bessere
91 eigenständige Entscheidungen treffen.

92 Sichere und klimafreundliche Schulwege

93 Leider benutzen nicht alle Schulkinder das Fahrrad, um in die Schule zu kommen.
94 Elterntaxis verstopfen so zusätzlich zu dem alltäglichen Morgenverkehr die
95 Straßen. Besser ausgebaute Fahrradwege mit deutlicher Abgrenzung zur Straße,
96 durchgängiger Wegführung, guter Beleuchtung und sicheren Fahrbahnübergängen,
97 sollten daher massiv vorangetrieben werden, um eine alternative zum
98 motorisierten Straßenverkehr zu geben. Dies würde zu einer Entlastung des
99 Verkehrsaufkommens und einem geringeren CO2 Ausstoß führen.

100 Weniger Autos vor den Schulen bedeutet gleichzeitig weniger Gefahr für Kinder
101 auf dem Schulweg. Außerdem muss sichergestellt werden, dass
102 Geschwindigkeitsbegrenzungen vor Schulen und Kindergärten eingehalten werden.

103 Plastikfreie Schule

104 Unser Ziel ist es Plastik aus den Schulen zu verbannen, durch den Verzicht auf
105 Verpackungsmüll beim Pausenverkauf, das Anbieten von Speisen in Mehrwegboxen mit
106 Rückgabesystem, wie auch der Abschaffung von Tetrapacks, Strohhalmen und
107 Plastikbesteck. Die vollständige Umstellung, hin zur plastikfreien Schule,
108 könnte ein Vorbildeffekt für andere Schulen im Stadtgebiet haben. Das erlangte
109 Wissen kann nach Hause getragen und dort weitergelebt werden.

110 Raum für Jugendlichen

111 Vor allem Jugendlichen müssen Rückzugsräume zur freien Entfaltung bereitgestellt
112 werden. Wir Grüne stehen für eine lebendige Jugendkultur, deswegen setzen wir
113 uns für die Einrichtung und dem Erhalt von Jugendfreizeitheimen oder anderen
114 selbstverwaltende Formen ein.

115 Für Student*innen / Junge Erwachsene / Auszubildende gilt es eine persönliche
116 Bindung an Neumarkt zu schaffen und zu erhalten. Folgende Instrumente werden
117 dafür benötigt:

- 118 • Bezahlbarer Wohnraum: Wir Grüne wollen, dass eine Plattform eingerichtet
119 wird, die Alt und Jung zusammenbringt. Alte/ältere Menschen sind oftmals
120 alleinstehend (die Kinder sind aus dem Haus und/oder man/frau ist
121 verwitwet) und haben häufig viel zu viel Wohnraum, um den sie sich kümmern
122 müssen. Hier können Wohngemeinschaften in einer Win-Win-Situation
123 entstehen: Der ältere Mensch ist nicht mehr alleine, bekommt bestenfalls
124 Unterstützung bei der Haus- und Gartenarbeit. Der junge Mensch bekommt
125 bezahlbaren Wohnraum.
- 126 • Semesterticket (s. a. Nürnberg): Wir Grüne wollen, dass von
127 Student*innen/Auszubildenden verstärkt bis ausschließlich die öffentlichen
128 Verkehrsmittel genutzt werden. Daher müssen wir sie alternativlos
129 attraktiv machen! Fahrten zum Ausbildungsbetrieb sollten mit öffentlichen
130 Verkehrsmitteln möglich gemacht werden. Da die Hochschule in Neumarkt eine
131 Dependence der OHM-Fachhochschule, werden Fahrten nach und von Nürnberg
132 notwendig sein. Ebenso Fahrten von zuhause und zurück müssen mit den
133 Öffentlichen zu weit ausgedehnten Zeiten als bisher möglich sein.

134 Bio-Ernährung für alle

- 135 • Wir Grüne fordern Eine ausgewogene, den jeweiligen Bedürfnissen (=
- 136 vegetarisch; vegan; Schweinefleischfrei; kosher etc.) entsprechende
- 137 regionale Bio-Ernährung für alle: Alle öffentlichen Einrichtungen
- 138 (Kindergärten, Schulmensen und Grundschulen mit Ganztageseinrichtungen)
- 139 werden von einer zentralen Küche in Neumarkt für Neumarkt versorgt. So
- 140 erhält man gleichzeitig einen wirtschaftlichen Preis der für alle
- 141 attraktiv ist!